IAA 2013: S-Klasse Coupé hat alles im Blick

An der Spitze des Modellprogramms von Mercedes Benz steht traditionell das große Coupé. Mit dem Concept S-Class Coupé gibt das Unternehmen auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt (Publikumstage: 12. - 22.9.2013) einen konkreten Ausblick auf die nächste Modellgeneration. Die Studie vereint neue mit traditionellen Designelementen der Marke. Angetrieben wird das Fahrzeug von einem V8-Biturbo-Aggregat. Aus 4663 Kubikzentimetern Hubraum schöpft der Motor 335 kW / 455 PS. Das maximale Drehmoment beträgt 700 Newtonmeter.

Das Concept S-Class Coupé verfügt über die „Intelligent Drive"-Technologie von Mercedes-Benz. Dank zweier Objektive kann die Stereokamera im Bereich bis etwa 50 Meter vor dem Fahrzeug dreidimensional sehen und als „6D-Vision" Objekte in ihrer räumlichen Lage und Bewegung wahrnehmen. Insgesamt hat sie bis zu einer Entfernung von 500 Metern das Umfeld vor dem Fahrzeug im Blick. Diese Daten werden mit denen von Radar- und Ultraschallsensoren verknüpft. Eine Vielzahl von Assistenzsystemen beobachtet das Verkehrsumfeld für den Fahrer.

Auch das Fahrwerk nutzt die neue Stereokamera: Wie die neue S-Klasse kann das Coupé Bodenwellen im Voraus erkennen und die „Magic Body Control" des Fahrwerks schon im Vorfeld auf die Situation einstellen. Aus den Bildern der Kamera und aus den Informationen über den Fahrzustand errechnet das Steuergerät fortwährend die beste Regelstrategie zur Überwindung von Unebenheiten wie langen Bodenwellen.

Bei einem Radstand von 2,95 Metern ist das Coupé 5,05 Meter lang, 1,96 breit und 1,41 Meter hoch. Es rollt auf 21-Zoll-Rädern. Im Mittelpunkt der Fahrzeugfront steht der dreidimensional gestaltete, weiterentwickelte Kühlergrill, dessen Struktur hier durch rechteckige, dunkel verchromte Elemente bestimmt wird. Er trägt den zentralen Mercedes-Stern und eine Lamelle. Dazu kommen Voll-LED-Scheinwerfer und eine „Augenbraue" als Tagfahrlicht. Die seitliche Silhouette des Showcars wird von der kuppelförmig gespannten Dachlinie und den rahmenlosen Türen ohne B-Säule bestimmt. Die Verlegung des Kennzeichens in den unteren Stoßfänger-Bereich ermöglicht am Heck eine prominente Positionierung des Sterns auf dem glattflächigen

Kofferraumdeckel.

Das Interieur zeichnen weiche, wellenförmige Linien aus. Dank eines neuen Airbag-Packagings konnte der untere Bereich der Instrumententafel skulptural gestaltet werden. Oben auf der Freiformfläche sitzen unter einer reduzierten Hutze die aus der S-Klasse bekannten Bildschirme im Format 8:3 und mit einer Diagonale von 30,7 cm (12,3 Zoll). Die Farbstimmung auf den Displays ist bläulich-grün und damit sportlich-modern gehalten.
In der Mittelkonsole befindet sich ein Touchdisplay, auf dem vier Weltzeituhren angezeigt werden. Welche Uhren abgebildet werden, entscheidet der Fahrer: Dazu kann er zunächst im Display auf einem Globus scrollen und eine Zeitzone auswählen.

Auf der Suche nach passenden Songs müssen Fahrer und Mitfahrer im Concept S-Class Coupé nicht mehr umständlich ihre digitalen Musiksammlungen durchsuchen. Auf Basis einer ausgewählten Stimmung stellt „Moodgrid“ eine Vorauswahl zusammen. Diese umfasst nicht nur bereits bekannte Stücke, sondern Musik aus einem 18 Millionen Titel umfassenden Katalog – abgestimmt auf den individuellen Geschmack und die jeweilige Stimmung. (ampnet/jri)